

lag der junge Hamburger im Schatten der Wand auf einer Decke und rauchte eine unbezahlte Cigarre. Dabei drehte er gelegentlich einen Spieß, an dem Frau Kinski den gespickten Hirschziemer briet, und außerdem erzählte er Schnurren, bei denen seine Zuhörer laut lachten.

Arja pflückte Trauben von den Stielen, immer gewissenhaft die schönsten Früchte in den Mund und die minderwertigen in den Suppentopf. „Heute abend gehen wir wieder auf die Jagd,“ rief er gerade, als Semen durch sein Erscheinen die Gemütlichkeit des kleinen Kreises störte.

Ein ironischer Blick traf ihn und den jungen Hamburger, der sogleich aufsprang und eine minder nachlässige Haltung annahm. „Ich möchte wirklich nicht genieren,“ sagte Semen im unverkennbar spöttischen Tone.

„Sechs Hasen, Onkel!“ rief Arja. „Sieh dir die Beute nur einmal an.“

„Das hat noch Zeit, mein Junge. Vorerst möchte ich mit Herrn Felsing — denn so will er ja nun einmal genannt werden! — eine kurze Unterredung haben.“

Der junge Hamburger warf die Cigarre weg. „Ich stehe Ihnen zu Diensten, Mister Kinski,“ sagte er.

Semen nickte. „Vielleicht setzen wir uns drüben auf die Bank,“ fuhr er fort. „Willst du mitgehen, Arja?“

„Gewiß, Onkel, sehr gern.“

Die beiden jungen Leute fühlten, daß ein Unwetter im Anzuge sei; sie schwiegen, bis der Goldgräber das Wort ergriff.

„Es wird Zeit, Ihnen gegenüber mein gegebenes Versprechen zu erfüllen, Herr Felsing,“ begann Semen. „Sie sollen Gold im Werte jener zweimalhunderttausend Thaler heute noch erhalten.“

Der Hamburger wechselte die Farbe. „Ich bin Ihnen unendlich verbunden, Mister Kinski,“ stammelte er rot vor Freude.

„Das ist nicht nötig, denn ich helfe gern einem Würdigen, und ich kann auch die Summe, obwohl sie groß ist, doch leicht entbehren. Andererseits sind indessen an die Sache immerhin einige Bedingungen geknüpft.“

„Im Betreff der Rückzahlung natürlich?“

Ein leises Lächeln umspielte die Mundwinkel des ernstesten Mannes. „So weit wollen wir vorläufig nicht gehen,“ antwortete er. „Sagen Sie mir aber anstatt dessen, wo Sie eigentlich wohnen, Herr Felsing?“